



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

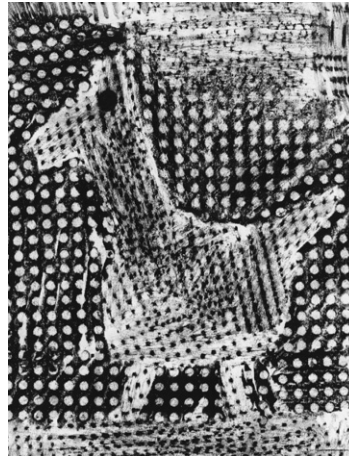
Anregungen für den Kunstunterricht - ab Klasse 5/6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



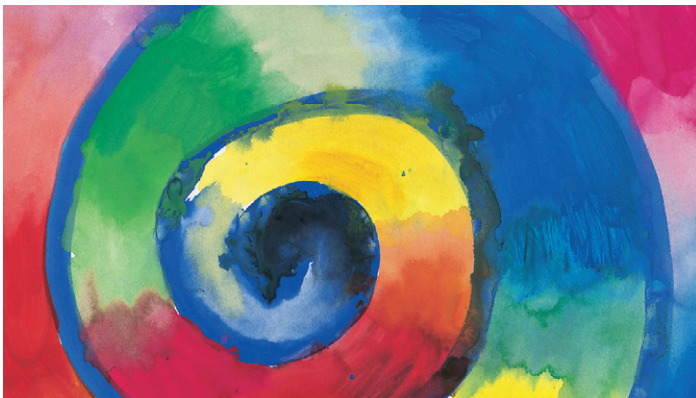
Inhalt



Grafik

- 6 GEFRÄSSIGE SCHLANGE
- 7 LEUTE MIT TIEREN
- 8 AKROBATEN UND ARTISTEN
- 9 DURCHSICHTIG
- 10 UMRISSE EINMAL ANDERS
- 11 GEFÜLLTE UMRISSE
- 12 FROTTAGEN
- 13 KAUM ZU ERKENNEN
- 14 DICHTER NEBEL
- 15 GROSSE SCHATTEN
- 16 UNHEIMLICHER DSCHUNDEL
- 17 SZENE EINER GRUSELGESCHICHTE
- 18 FIGUREN UND GESICHTER
- 19 SYMMETRISCHE ERGÄNZUNGEN
- 20 SPALTSCHNITT
- 21 JETZT KOMMT LEBEN IN DIE BUDE
- 22 ICH SEHE WAS, WAS DU NOCH NICHT SIEHST
- 23 DER GROSSE UMZUG

Farbe



- 24 WAS MEIN BORSTENPINSEL KANN
- 26 O WEH, DER HAARPINSEL!
- 27 ÜBERMALUNG UND ERGÄNZUNG
- 28 GLÜHENDE SOMMERHITZE
- 29 FARBSPIRALE
- 30 SCHMUTZIGE INDUSTRIELANDSCHAFT
- 31 GEBIRGSBACHSTEINE
- 32 FLICKENTEPPICH
- 33 ROTE MÄDCHEN, BLAUE JUNGS?
- 34 BEI VOLLMOND
- 35 FEUER BEI VOLLMOND
- 36 WELCHES TIER VERSTECKT SICH DA?
- 37 DER, DIE, DAS FÄLLT RICHTIG AUF
- 38 SONNENUNTERGANG
- 39 SURFER IN STÜRMISCHER SEE
- 40 EIN ANDERES SOMMERBILD
- 41 GESICHTER VERRATEN VIEL
- 42 BUNTES GEBIRGSDORF
- 43 MEIN HUNDERTWASSERBILD
- 44 FARBFORMENMIXBILD
- 45 FARBVERÄNDERUNGEN

Plastik

- 46 TONTIERE
- 47 EIN BESONDERER TONPOTT
- 48 SITZENDE UND LIEGENDE
- 49 MUTTER MIT KIND
- 50 OBST UND GEMÜSE
- 51 EXOTISCHER ZIERFISCH
- 52 GIPSMASKEN
- 53 FRATZEN
- 54 KOPFHÖRER- UND MÜTZENKÖPFE



Design

- 55 BRILLENDESIGN



Architektur / Plastik

- 56 ABENTEUERSPIELGELÄNDE
- 57 FREMDER PLANET
- 58 BAUMHAUSBAU
- 59 PHANTASTISCHER TURM
- 60 EIN GEWAGTES VORDACH
- 61 DURCHSICHTIGE ABTRENNUNGEN

Druckgrafik

- 62 BAUWERKE
- 63 TIERHERDE
- 64 KAMPF UM DEN BALL
- 65 EXPERIMENTELLER STEMPELDRUCK
- 66 WALZENDRUCK
- 67 DRUCKEN MIT NATURMATERIALIEN
- 68 ABDRUCKE TEXTILER MATERIALIEN
- 69 RUINENSTADT
- 70 PAPPDRUCK
- 71 WEISSLINIENSCHNITT
- 72 FLÄCHEN- UND WEISSLINIENSCHNITT
- 73 GESCHENKPAPIERE

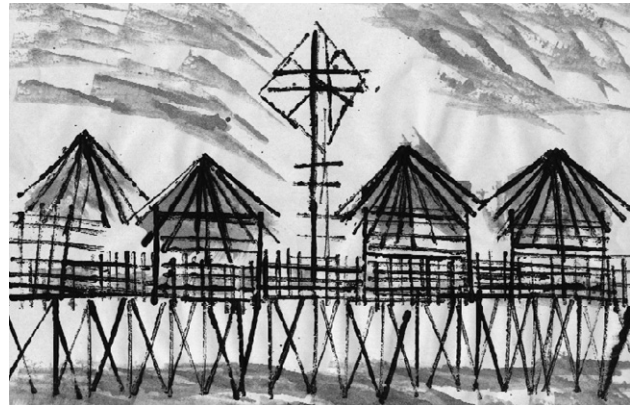


Foto / Copy



- 74 UNSERE KLASSE
- 75 EIN DENKMAL
- 76 ICH ALS STAR
- 77 EIN RAHMEN FÄLLT IN DAS BILD
- 78 WERBEFOTOS OHNE WERBUNG
- 79 DAS GIBTS DOCH NICHT!
- 80 ANHANG
- 81-96 FOTOKOPIERVORLAGEN

Die Schülerinnen und Schüler müssen mit dem Beginn der fünften Klasse einen Übergang in eine andere Schulart wagen. Sie verlassen die Grundschule mit ihrer meist engen Bindung an eine Klassenlehrerin bzw. einen Klassenlehrer und mit grundschulspezifischen, eher ganzheitlich orientierten Arbeits- und Sichtweisen. Sie haben dort unterschiedliche Lernerfahrungen gemacht.

Wie die Praxis zeigt, hatten viele Kinder in der Grundschule bis zu diesem Punkt keinen systematischen Kunstunterricht.

Somit kann nicht bei allen Kindern die Fähigkeit mit Mal- und Zeichenmitteln umzugehen vorausgesetzt werden. Andere Kinder jedoch verfügen über viele technische Grundfertigkeiten und besitzen bereits die Fähigkeit, über Bilder zu sprechen und Ergebnisse kriterienorientiert zu beurteilen.

In den Klassen 5 und 6 als Orientierungsphase ist somit ein hohes Maß an Flexibilität und Sensibilität bei der Unterrichtsgestaltung notwendig, um einerseits grundlegende Arbeitsweisen und Techniken einzuführen und abzusichern, ohne Altbekanntes „aufzuwärmen“, andererseits auf unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen bei der Themenstellung reagieren zu können.

Mut machen, neue Perspektiven geben, Bemühungen schätzen, das Selbstvertrauen stärken und Schülerarbeiten ansprechend präsentieren. So müsste der Neuanfang in der Sekundarstufe I gelingen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nachfolgenden Unterrichts Anregungen können von Ihnen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern auf unterschiedliche Weise genutzt werden:

Zum einen als Kurzanregungen für den „normalen Unterricht“ im Klassenverband. Sie bekommen auf einer Seite Kurzinformationen über den Einsatz auch in anderen Klassenstufen, die Thematik/Aufgabenstellung und den Arbeitsbereich, die Materialien, die Arbeitsweise, die Arbeitsform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) sowie den erforderlichen Zeitaufwand.

Es kann sich beim Zeitaufwand natürlich nur um ungefähre Richtwerte ausschließlich für die praktische Arbeit handeln. Nicht berücksichtigt sind eine Einführung, eine Bildbetrachtung oder Wahrnehmungsübung, eine eventuelle notwendige Zwischenbesprechung und die Schlussbesprechung mit Präsentation einiger oder aller Schülerarbeiten.

Weiterhin können Sie die Arbeitsanregungen als zusätzliche Angebote, also zur differenzierenden Ergänzung Ihres Unterrichts nutzen.

Differenzierungsangebote stellen auch hier den Anspruch, individuelle Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln, Selbsterfahrungen zu ermöglichen, Selbsttätigkeit und bei manchen Aufgaben auch Kommunikation und Kooperation zu fördern. Bei Differenzierungsangeboten sollten Sie unter anderem die Bearbeitungszeiten beachten.

Außerdem können Sie viele Arbeitsanregungen als mögliche Bausteine für die sogenannte „Freiarbeit“ einsetzen.

Dabei sollten Sie beachten, dass Freiarbeit in ein erzieherisches wie auch unterrichtliches Gesamtkonzept eingebettet werden muss und nicht ad hoc realisiert werden kann. Dennoch sollten Sie - wenn auch nur im Ansatz, stellenweise, in Ergänzung, zur Erprobung - Versuche wagen.

Freiarbeit stößt in unserem Fach dann auf Grenzen,

wenn es um Bildbetrachtungen, Wahrnehmungsübungen, Schlussbesprechungen geht, die nur gemeinsam durchführbar sind. Sie können jedoch jeweils einige „freiarbeitlich“ hergestellte Objekte im Klassenverband vorstellen lassen und eine Aussprache darüber anregen.

Der Abschnitt „Arbeitsweise“ müsste dann gegebenenfalls Ihrer Klassensituation entsprechend umformuliert, ergänzt, erweitert, offener gestaltet oder noch weiter konkretisiert werden.

Wenn Sie einen Vorschlag als eine für alle verbindliche Aufgabenstellung nutzen wollen, sollten Sie überlegen, ob sich daraus nicht fächerverbindende, fachübergreifende Aspekte ergeben könnten. Oft genügen kleine Umorientierungen in der Motiv- oder Aufgabenstellung, um sinnvolle Verbindungen aufzuzeigen, Parallelen aufzuspüren und Vernetzungen anzubahnen.


Sammeln Sie alles und lassen Sie alles sammeln, was in unserem Fach Verwendung finden könnte. Fragen Sie dabei auch nach Restposten und Bruchstücken in Fachgeschäften und Heimwerkermärkten.

Probieren Sie, wann immer möglich, eine Aufgabenstellung selbst praktisch aus!

Das schafft mehr Handlungssicherheit, mehr Kompetenz, mehr Sensibilität. So können Sie Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Grenzen in Ihrer ganz konkreten Klassensituation besser einschätzen und sich darauf einstellen. Bringen Sie ab und zu etwas Eigenes mit, das zeigt Ihren Schülerinnen und Schülern, dass Sie engagiert sind.

Die Anregungen sind nach Arbeitsbereichen gegliedert. Arbeitsbereiche sind: Grafik, Farbe, Druckgrafik, Plastik, Foto/Copy, Architektur und Design. Ab und zu ergeben sich Verbindungen zu anderen Arbeitsbereichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern anregendes Arbeiten, interessante Gespräche, und gute praktische Arbeiten, die von allen Beteiligten akzeptiert werden.



Manfred Kiesel

Für die Mitwirkung an der Zusammenstellung der Unterrichtsvorschläge und der praktischen Erprobung danke ich Herrn Walter Münkel (Lehrbeauftragter für das Fach Bildende Kunst am Staatlichen Seminar für schulpraktische Ausbildung in Bad Mergentheim, Pädagogischer Berater und Mitarbeiter in der Lehrerlernwerkstatt Bad Mergentheim).

Für die freundliche Unterstützung mit Bildmaterial danke ich dem Künstler Martin Schwarz (Winterthur/Bartenstein) sowie dem Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen.

GEFRÄSSIGE SCHLANGE

Altersstufe

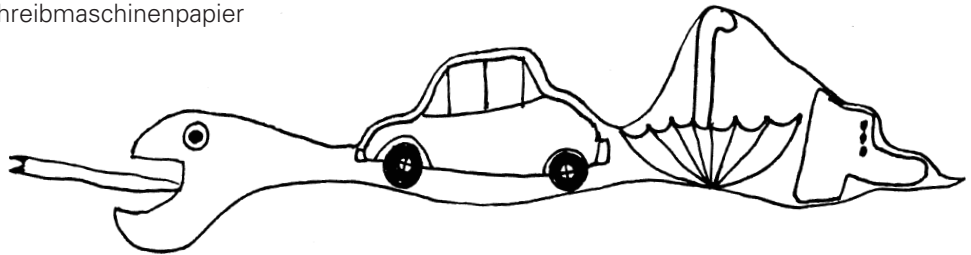
Klasse 5 - 7

Zielvorstellungen

- Erfassen von Formen in einer Umrisszeichnung
- Kombinationen von Umrisszeichnungen

Material/Werkzeug

Radiergummi, Bleistift, schwarzer Filzstift, evtl. OH-Folien und -projektor, OH-Stift, weißes Schreibmaschinenpapier



Arbeitsweise

1. Als Einstieg Besprechung der Zeichnung und Textstelle aus „Der kleine Prinz“ von Saint Exupéry: Rätselzeichnung „Hut oder Schlange, die einen Elefanten verschluckt haben könnte“.

2. Zeichnen der Gegenstände, die sich in der Schlange befinden könnten.

3. Im Anschluss daran die Schlangenkultur darum zeichnen.

4. Um die Rätselzeichnung zu erhalten, werden die Konturen auf ein über die Schlange gelegtes weißes Blatt Papier übertragen oder am Fenster durchgezeichnet.

Zur Demonstration können einige ausgewählte Umriss mit Hilfe einer Overheadfolie präsentiert und damit für alle veranschaulicht werden.

5. Besprechung ausgewählter Ergebnisse.



Zeitaufwand

Eine Unterrichtsstunde

Variationen

- Finden von eindeutigen und mehrdeutigen Umrissen (z.B. Korkenzieher, Teller)
- Umfahren von konkreten Gegenständen
- Umfahren von Gegenständen/Personen auf Abbildungen
- Finden von unterschiedlichen Ansichten eines Gegenstands

Aufgabenvariation für gute Zeichner:

- Gegenstände haben unterschiedliche Ansichten. Ein Ding dreht sich im Bauch der Schlange.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Anregungen für den Kunstunterricht - ab Klasse 5/6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

